BLW 31 | 5.8.2016 **LANDTECHNIK** | 37

Attraktive Kurse

Das breite Angebot an Weiterbildungskursen für Betriebshelferinnen und -helfer ist auf die jeweiligen Bedürfnisse der Einsatzkräfte zugeschnitten.

ür Betriebshelfer und -helferinnen gibt es eine Vielzahl an Fortbildungen. Manche Kurse finden direkt vor Ort beim jeweiligen Maschinenring, andere überregional in Bildungszentren oder Landvolkshochschulen statt. Eines ist ihnen aber gemeinsam: Die Seminare sind auf die Bedürfnisse der Einsatzkräfte zugeschnitten und sie finden bei den Teilnehmern großen Anklang.

"Unser Seminar in Niederalteich ist auch heuer wieder sehr gut angekommen", freut sich Josef Holzbauer als Organisator über die ausnahmslos positiven Rückmeldungen der 15 Teilnehmer. Sie hatten sich Zeit für die vier Tage "Praxisbegleitung für Betriebshelferinnen und Betriebshelfer" genommen. "Zeit für wert-volle Hinweise und Informationen, aber ebenso zum gegenseitigen Austausch und nicht zuletzt Zeit zum Auftanken und Erholen", so der Agrar- und Umweltreferent der Landvolkshochschule. Dies sei auch dringend nötig, denn letztlich müssen die Kräfte nicht nur hart arbeiten, sondern sind gerade bei Einsätzen mit schweren Krankheits- oder Todesfällen psychisch enorm gefordert. und deren Belastungen ein. Dramatische Suizidfälle, Unfalltod, bedenkliche Erkrankungen des Bauers, der Bäuerin oder gar von Kindern – bei solchen Fällen ändert sich in bäuerlichen Familien oftmals das ganze Leben. Und für die Helfer ist es nicht leicht, die Betroffenen zu begleiten. So manches geht selbst erfahrenen Leuten unter die Haut.

Veronika Geisberger vom MR Landshut-Rottenburg e.V. ist seit zwei Jahren nebenberufliche Helferin. Positiv fand die 24-Jährige zum Beispiel die Auseinandersetzung mit der Umweltenzyklika von Papst Franziskus. "Solche gesellschaftlichen Themen erweitern den Horizont", bemerkt sie. Anderen Betriebshelferinnen und -helfern kann sie das Seminar in Niederalteich wärmstens empfehlen. "Es tut einfach gut und man profitiert wirklich davon", unterstreicht sie.

Abwechslungsreich

Ähnlich sieht es Markus Schindele aus Günzach-Immenthal. Der 37-Jährige ist seit gut einem Jahr als "Classic-Kraft" im MR Ostallgäu e. V.

Breiten Raum nahm deshalb bei der eingesetzt. "Insgesamt war es sehr abviertägigen Veranstaltung der Umwechslungsreich und familiär. Und gang mit schwierigen Situationen vor allem der Austausch unter den

Im Stall wurde direkt an den Tieren das stressfreie Treiben demonstriert. Bei der Betriebshelfer-Veranstaltung im MR Erding e. V. hinterließ vor allem der praktische Teil nachhaltig Eindruck.



Die Teilnehmer des Seminars Praxisbegleitung für Betriebshelferinnen und Betriebshelfer in Niederalteich mit Organisator Josef Holzbauer (I.) und KBM-Referentin Simone Habermayr aus Neuburg (r.).

Helfern ist für mich als relativer Neueinsteiger absolut spannend", meint der Landwirt. Viele kämen also aus gutem Grund immer wieder zu den Betriebshelfer-Seminaren nach Niederalteich und auch der Ostallgäuer ist sich sicher, nicht das letzte Mal dort gewesen zu sein. Schließlich gab es sowohl fachliche Informationen zur Genehmigungspraxis der Kassen und zum Umgang mit schwierigen Situationen als auch eine Besichtigung eines Biogasbetriebes. Zudem legen die Einsatzleitungen in den Maschinenringen den Helfern die Teilnahme an einer Fortbildung immer wieder ans Herz. Insbesondere nebenberufliche und selbstständige Betriebshelfer sind aufgerufen, an entsprechenden Schulungen teilzu-

Fortsetzung auf Seite 38

ANZFIGE -

II KNOCHE



PROMAX GREEN

Die Saatbettkombination für Greening!

Jetzt Einführungspreis sichern!

GÖTZ Landmaschinen GmbH 91126 Schwabach - Tel. 0911/40 60 79 www.goetz-landmaschinen.de



MESSEHEFT

Wichtig für Aussteller: Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeigenschaltung im Messeheft zum Karpfhamer Fest!

ANZEIGENSCHLUSS: 18.08.2016 Heft 34/16 vom 26.08.2016

Ihre Ansprechpartner: Tel. +49(0)89-12705-275 / Fax -264 christoph.hofmann@dlv.de

andreas.heidemann@dlv.de

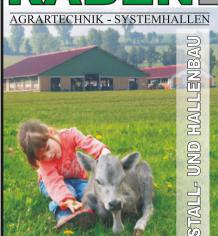
Tel. +49(0)89-12705-230 / Fax -264

Wochenblatt

Bei uns hat Zukunft Tradition.







Der Profi wenn es um Hallen-oder Stallbau geht.

Wir beraten Sie gerne!

RABENBAUER

Agrartechnik-Systemhallen Viechtafeller Straße 18+23 D-94267 Prackenbach / Germany

Telefon: 09944/307719-0 Telefax: 09944/307719-11 www.rabenbauer-bau.de 38 | LANDTECHNIK BLW 31 | 5.8.2016



Der lizenzierte Trainer für Selbstverteidigung zeigte den Betriebshelferinnen verschiedene Techniken und Verhaltensweisen.

Attraktive Kurse

Fortsetzung von Seite 37

nehmen und davon zu profitieren. Sie werden vom örtliche MR frühzeitig angeschrieben. Entsprechend können sich die Teilnehmer wie auch der MR (für diesem Zeitraum keine Einsätze) frühzeitig darauf einstellen.

Neben mehrtägigen, überregionalen Betriebshelfer-Fortbildungen an der LVHS in Niederalteich, KLVHS Petersberg, KLVHS Feuerstein, am Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg oder im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching



Stimmen aus der Praxis

Der Weg hat sich gelohnt

Veronika Geisberger aus dem MR Landshut: "Bis jetzt habe ich bei keinem schweren Unglück aushelfen müssen. Meist waren Hüft- oder Knieoperationen der Anlass für die Einsätze im Stall oder im Haushalt.

Aber trotzdem waren die Tipps und Diskussionen bei Betriebshelder ferinnen-Fortbildung zur Kommunikation und zum Umgang miteinander sehr aufschlussreich.

Schließlich muss man sich bei jedem Einsatz auf neue Situationen und andere Menschen einstellen und sich mit dem Gegebenen zurechtfinden "

Markus Schindele aus

Giinzach-Immenthal: "Ich habe die 260 Kilometer nach Niederalteich nicht gescheut, um den Kurs zu besuchen. Das ist nebenbei doch eine gute Gele-

genheit, in diese Ecke Bayerns zu kommen. Das Programm hat mich sofort angesprochen - und dann in der Realität keinesfalls enttäuscht."

Georg Dürr aus Großkarolinenfeld: "Man erhält bei dem Weiterbildungskurs viele Einblicke in die Betriebe und es wird einem bestimmt nicht fad. Selbst die Darstellungen zu Steuer- und Rechtsfragen fand ich sehr interessant. Vieles davon habe ich gar nicht

so genau gewusst. Es war einfach ein gutes Gesamtpaket. Was Negatives gab's da nicht."

Irmgard Radlmaier aus Woltersdorf: "So ein Lehrgang stärkt ja auch das Selbstbewusstsein, weil

man nicht hilflos einer Situation ausgeliefert ist. Ich fühle mich jetzt zum Beispiel viel sicherer, wenn ich abends unterwegs VFH bin,



bieten viele örtliche Maschinenringe für ihre Einsatzkräfte lohnende regionale Fortbildungen sowie ungezwungene Stammtische und Infoabende an. "Wir haben jährlich mindestens vier gemeinsame Aktionen mit unseren Helfern", berichtet Andreas Ziegltrum, der im MR Erding e. V. für die Vermittlung der Betriebs- und Haushaltshilfen zuständig ist. Das Feedback dazu sei durchweg positiv.

Wie tickt die Kuh?

So fand z. B. letztes Jahr die Veranstaltung zum sicheren Umgang mit Rindern großen Anklang. Schließlich sind mehr als drei Viertel aller Einsätze auf Höfen mit Viehhaltung. Groß war daher das Interesse zu erfahren, wie ein Rind eigentlich "tickt", wie es die Dinge um sich wahrnimmt und darauf reagiert. Vor allem der praktische Teil im Stall, bei dem das stressfreie Treiben demonstriert wurde, hinterließ nachhaltig Eindruck. Bei der gezeigten "Low Stress Stockmanship"-Methode geht es darum, die Rinder allein mit Körpersprache, Position und Bewegungsmuster des Menschen ohne Lärm oder hektische Bewegungen zu leiten.

Heuer nun wurde eine eher außergewöhnliche Weiterbildung gewählt. Der Wunsch, einen Kurs zur Selbstverteidigung anzubieten, kam direkt von den Helferinnen. "Wir haben dieses Training nicht angeboten, weil es etwa einen Vorfall auf den Betrieben gegeben hätte. Nein, da sind unsere

Bauern schon in Ordnung", betont Andreas Ziegltrum.

Selbstverteidigung

Vielmehr seien die vermehrten Meldungen zu Übergriffen in der allgemeinen Presse der Grund. Irmgard Radlmaier aus Woltersdorf ist seit 2009 selbständige Betriebshelferin im MR Erding e.V. und hatte das Ganze angeregt. Unter Anleitung eines Polizisten, der gleichzeitig ein lizenzierter Trainer für Selbstverteidigung ist, lernten und übten die Teilnehmerinnen verschiedene Techniken und Verhaltensweisen. "Da gibt es bei jedem Menschen empfindliche Stellen wie Auge, Kehlkopf oder einen Finger, die man zur Abwehr relativ schmerzlich treffen bzw. überdehnen kann", berichtet die 27-Jährige. Das Training habe sich gelohnt. Und überhaupt sei die Betreuung durch ihren Maschinenring bestens. Ein ungezwungener Austausch unter Gleichgesinnten, z. B. bei den alljährlichen Grillabenden, aber eben auch attraktive Kurse im Fachlichen bereichern die Arbeit und das Leben der Helferinnen und Helfer.

> Veronika Fick-Haas für KBM e.V., Neuburg

- ANZEIGE -ICH HAB HO Auch nur Holz im Kopf? Dann sind Sie beim Businessplanwettbewerb PlanB genau richtig. Denn Holz liefert jede Menge Stoff für grüne Geschäftsideen. Mit PlanB entwickeln Sie entspannt Ihren Businessplan – Preise im Gesamtwert von **14.000** €, Coachings, Netzwerk und individuelle Beratung inklusive. Egal ob Pelletproduzent, Lignin-Aufschlüssler oder Heizkesselbetreiber – Gründer können bis 15.08. online teilnehmer www.planb-wettbewerb.de BIOMASSE - KEIN HOLZWEG

www.planb-wettbewerb.de



Mit Plan B durchstarten

um zweiten Mal findet heuer der Wettbewerb Plan B statt, ein Business-Plan-Wettbewerb um Innovationen im und aus dem ländlichen Raum. Wer ein Unternehmen im Bereich nachwachsende Rohstoffe gründen möchte, kann an dem Wettbewerb teilnehmen. Voraussetzung ist, dass es um nachwachsende Rohstoffe geht und dass das Unternehmen bzw. seine Rohstoffe aus Bayern kommen. Bis 15. August kann man sich unter www.planb-wettbewerb.de bewerben. Dem Sieger winken 5000 € Preisgeld, ein einjähriges Business-Coaching und ein Jahr mietfreie Unterkunft in einer Startereinheit im BioCubator in Straubing-Sand. Der Zweit- und Drittplatzierte erhalten ebenfalls ein Coaching sowie 3000 und 2000 €.

Erstmals gibt es auch einen Ideenwettbewerb, der nicht auf Unternehmensgründung abzielt. Dabei geht es um neue Anwendungsfelder für Zellulosefasern.